

INHALT.

	Seite
Einleitung	1— 4
I. Karren	5— 9
II. Die Dolinen	9— 10
A. Definition und Name.	9
B. Die Formverhältnisse der Dolinen.	10
1. Die normalen Verhältnisse.	10
2. Abweichungen von den normalen Grössen- und Formverhältnissen	14
3. Böschung der Dolinengehänge	16
4. Boden und Ausfüllung der Dolinen	17
5. Schlote.	24
6. Schutt- und Trümmerkegel in Schloten	31
7. Schwemmlanddolinen.	35
8. Das Verhältnis der Dolinen zu den Höhlen.	41
C. Locale Vertheilung und Anordnung der Dolinen	44
D. Das Verhältnis der Dolinen zu den geologischen Orgeln	47
E. Bildung der Dolinen	51
1. Ältere Ansichten über die Bildung der Dolinen	51
2. Thatsachen zur Würdigung der Einsturztheorie	54
3. Bildung der echten Dolinen	56
4. Die Bildung der Avens, Light holes und Dolinen vom Trebičtypus.	59
Morphologische und genetische Dolinentypen	61
III. Karstflüsse	62— 67
IV. Karsthäler	67— 75
a) Sackthal.	68
b) Blindes Thal.	69
c) Halbblindes Thal.	69
d) Trockene Thäler	70
V. Die Poljen	75— 98
A. Definition, Name, Flächeninhalt	75
B. Gestalt und Dimensionen	77
C. Hydrographische Verhältnisse	81
1. Die trockenen Poljen	81
2. Die periodisch inundierten Poljen	81
3. Seepoljen.	86
4. Flüsse, Quellen, Ponore und Estavellen.	89
5. Die Inundation der Poljen.	91
6. Die Eintrittszeit und Dauer der Inundation.	94
D. Geologische Struktur und Entstehung.	95
VI. Die adriatische Karstküste	98—103
VII. Die Verbreitung des Karstphänomens	103—113